

<u>SPD-Fraktion Lüdinghausen – Marderweg 1 – 59348 Lüdinghausen</u> Stadt Lüdinghausen Der Bürgermeister  Borg 2 59348 Lüdinghausen	<b>SPD-Ratsfraktion Lüdinghausen</b>  Niko Gernitz Marderweg 1 59348 Lüdinghausen E-Mail: fraktion@spd-lh.eu Telefon: 02591 / 93 892 91 Mobil: 0151 / 424 33 071
--	---

Lüdinghausen, 18.05.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertens,  
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,

die SPD-Fraktion stellt den Antrag, folgenden Punkt zeitnah zur Beratung auf die Tagesordnung in den zuständigen Ausschuss zu setzen:

## Handlungskonzept gegen Einsamkeit

### Beschlussvorschläge:

- Bestandaufnahme:** Der Ausschuss für Soziales und Ordnungswesen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine kurze und praxisorientierte Bestandsaufnahme zur Situation von Einsamkeit und sozialer Isolation in Lüdinghausen und Seppenrade zu erstellen. Dabei sind insbesondere bestehende Angebote und Treffpunkte, relevante Zielgruppen sowie erkennbare Versorgungslücken darzustellen. In die Bestandsaufnahme sind vorhandene Strukturen einzubeziehen, insbesondere der Seniorenbeirat, die Inklusionsbeauftragte sowie örtliche Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden, die offene Jugendarbeit und soziale Träger.
- Handlungskonzept:** Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme realistisch umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln, die auch kurzfristig umgesetzt werden können. Darüber hinaus soll insbesondere geprüft werden, wie bestehende Angebote besser vernetzt und sichtbarer gemacht, niedrigschwellige Begegnungsformate gestärkt und vorhandene Orte der Begegnung besser genutzt werden können.
- Förderprogramme:** Zudem wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit geeignete und niedrigschwellige Förderprogramme von Bund und Land zur Unterstützung entsprechender Maßnahmen genutzt werden können, insbesondere das Landesprogramm 2.000 x 1.000 Euro für das Engagement NRW sowie Maßnahmen im Rahmen der Landesinitiative „Du+Wir=Eins – Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“, mit dem Ziel, konkrete Projekte vor Ort zu ermöglichen.

## **Begründung:**

Einsamkeit stellt ein zunehmendes gesellschaftliches Problem dar, das alle Altersgruppen betrifft. Auch in Lüdinghausen und Seppenrade gibt es Menschen, die von sozialer Isolation betroffen oder bedroht sind. Hierzu zählen insbesondere alleinlebende ältere Menschen, Jugendliche ohne stabile soziale Netzwerke, Alleinerziehende sowie neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger.

Einsamkeit kann erhebliche Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit sowie auf die gesellschaftliche Teilhabe haben. Sie beeinflusst zudem das soziale Miteinander und das Engagement in der Gemeinschaft.

Kommunen kommt bei der Prävention und Bekämpfung von Einsamkeit eine zentrale Rolle zu. Durch die Gestaltung von Begegnungsräumen, die Förderung sozialer Infrastruktur und die Unterstützung lokaler Netzwerke bestehen vielfältige Möglichkeiten, Einsamkeit aktiv entgegenzuwirken. In zahlreichen Kommunen vergleichbarer Größe wird das Thema Einsamkeit inzwischen gezielt und strategisch angegangen. Die dort gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass Einsamkeit kein Randthema ist, sondern eine zentrale sozialpolitische Herausforderung, der aktiv begegnet werden muss.

- In Warendorf wird die Stadtbücherei bewusst als „Dritter Ort“ entwickelt und dient als niedrigschwelliger Treffpunkt im Alltag.
- In Hemer hat sich ein „Runder Tisch Einsamkeit“ etabliert, dort bestehende Angebote vernetzt und gezielt weiterentwickelt.
- In Nordhorn werden ergänzend aufsuchende Angebote und Besuchsdienste eingesetzt, um insbesondere alleinlebende ältere Menschen besser zu erreichen.
- In Paderborn wird Einsamkeit ausdrücklich auch bei jüngeren Menschen in den Blick genommen, etwa durch offene Jugendangebote und Beteiligungsformate.

Viele ehrenamtliche Angebote leisten in Lüdinghausen und Seppenrade sehr viel. Wichtig ist uns, diese Angebote zu vernetzen. Ebenso kann der „Park der Generationen“ als offener Raum für Austausch und Begegnung dienen und damit eine wichtige Funktion für das soziale Miteinander übernehmen. Diese Projekte zeigen, dass die Stadt bereits über geeignete Orte und Strukturen verfügt, um Einsamkeit wirksam entgegenzuwirken. Allerdings fehlt bislang eine strategische Klammer, die diese Ansätze bündelt, weiterentwickelt und gezielt auf unterschiedliche Zielgruppen ausrichtet.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es daher notwendig, Einsamkeit als eigenständiges sozialpolitisches Handlungsfeld zu begreifen und aktiv zu gestalten. Ziel muss es sein, bestehende Angebote besser zu vernetzen, neue niedrigschwellige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und insbesondere auch diejenigen Menschen zu erreichen, die bisher nicht von bestehenden Strukturen profitieren. Dabei geht es ausdrücklich nicht nur um ältere Menschen. Einsamkeit betrifft auch Jugendliche, Familien und Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Eine moderne und sozial gerechte Stadtpolitik muss daher alle Generationen in den Blick nehmen. Lüdinghausen sollte den Anspruch haben, sich aktiv und vorausschauend mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die vorhandenen Potenziale vor Ort konsequent zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "N. Gernitz". The signature is written in a cursive style with a prominent loop under the 'G'.

Niko Gernitz

Fraktionsvorsitzender